

# Neuseeland

**17. Oktober 2013 bis 23. November 2013**

**Südinsel (17.10.13 bis 28.10.13)**

Nachdem wir mitten in der Nacht in Christchurch gelandet sind und netterweise bei der Einreise unsere Trekkingschuhe genaustens unter die Lupe genommen wurden (welche ja logischerweise im Rucksack ganz unten waren....), beschliessen wir am Folgetag schon mal raus in die Natur zu fahren. Unser erstes Ziel heisst Akaroa. Dort geniessen wir eine schöne Schifffahrt wo wir White Flipped Pinguine, Robben und Delfine beobachten können und unternehmen eine abwechslungsreiche Wanderung "Round the Mountain"! Diese Vulkanhalbinsel hat uns einen sehr schönen Eindruck hinterlassen und alsdann fahren wir zurück nach Christchurch; derzeit fast eine Geisterstadt. Dies nach den schweren und nach wie vor stark erkennbaren Schäden der Erdbeben vom 2010 & 2011.

Als nächstes Ziel steuern wir die Westcoast an. Unsere Fahrt führt uns über den Arthur's Pass als erstes zum Pancake National Park. Die Steininformationen dort werden ihrem Namen mehr als gerecht. Weiter fahren wir der Westcoast entlang in den Süden zu den beiden Gletschern Franz Josef Glacier und Fox Glacier. Bei beiden jedoch haben wir kein Wetterglück. Nur den Fox Glacier sehen wir von weiten bei einem kurzen Spaziergang. Nachdem die Strasse über den Haast Pass wieder offen ist, fahren wir dort entlang bis nach Wanaka. Dieser Ort gefällt uns wieder sehr sehr gut - eingebettet am See, umgeben von Bergen - einfach einmalig! Von dort aus gönnen wir uns einen Halbtagesausflug mit dem Flugzeug über die neuseeländischen Alpen, vorbei am Mt. Cook, bis in den Mildford Sound. Dort geht es mit dem Schiff weiter durch den Sound bis zum offenen Meer und zurück. Erneut sehen wir Pinguine und Robben. Der Rückweg nach Wanaka erfolgt erneut mit dem Flugzeug.

Infolge schlechtwetteransage für die nächsten Tage und dem verkürzen Südinselaufenthalt (mehr dazu später) beschliessen wir gar nicht bis nach Queestown zu fahren sondern von Wanaka aus nach Mt. Cook zu fahren. Diesen Ort erreichen wir bei noch mehr oder weniger guten Wetter und Sicht zum Mt. Cook - dem meistfotografierten Berg Neuseelands. Doch bereits am Abend kommen heftige Niederschläge und Gewitter auf. Schade den gerne hätten wir am Folgetag einen Ausflug zum Tasman-Gletscher gemacht - aber irgendwie ist das Wetterglück mit den Gletschern nicht auf unserer Seite. Wir fahren also am nächsten Tag wieder zurück an die Ostküste bis nach Kaikoura. Dort verweilen wir zwei Nächte im Bendamere B & B ([www.bendamere.co.nz](http://www.bendamere.co.nz)) mit seiner fantastischen Aussicht auf die Bucht und Berge!

Auf dem Weg hierher haben wir noch kurz am Flughafen in Christchurch unseren vorzeitigen Inselwechsel und den damit verbundenen Mietautowechsel definitiv organisiert, gebucht und bestätigt. Und wer sich jetzt fragt, warum wir den Aufenthalt auf dieser so schönen Südinsel verkürzen, dem sei gesagt, dass mein Göttergatte beim Ausfüllen seiner Einreiseformalitäten für Singapur festgestellt hat, dass sein Pass im März 2014 abläuft und für Neuseeland ist ein Pass mit einer Gültigkeit von 3 Monaten über Abreisedatum notwendig. Soweit so gut... für Singapur, Cook Island, Chile und Argentinien jedoch sind 6 Monate Gültigkeit über Abreisedatum gefragt... tja und deshalb sind wir doch seit dem ersten Tag in Neuseeland mit der CH-Botschaft in Wellington und der Schweiz im Kontakt in Sachen - wie kommen wir hier doch am besten & schnellsten zu einem neuen Pass. Wir haben jetzt also einen Termin bei der CH-Botschaft in Wellington am 29.10.13 zur Aufnahme der biometrischen Daten meines Göttergatten. Das erlebt ja wohl auch nicht Jedermann am anderen Ende der Welt!

Die letzten Tag verbringen wir in Picton und Havelock. In Havelock machen wir eine kurze Wanderung entlang dem Fluss bei der Pelorus Bridge - auf den Spuren des Hobbits (Drehort) und in den Marlborough Sounds wandern wir einmal am Anfang und einmal am Ende entlang des Queen Charlotte Track. Eine herrliche Landschaft zum Abschluss dieser abwechslungsreichen Südinsel!

### **Nordinsel (29.10.13 - 22.11.2013)**

Erstes Ziel nach der Überfahrt von Picton nach Wellington? Die Schweizer Botschaft :-). Dort werden Foto und Fingerabdrücke von Carlo aufgenommen und die Daten in die Schweiz übermittelt - erstes Ziel erreicht!

Wir fahren alsdann direkt weiter nach Napier wo wir 2 Nächte verbleiben. Am nächsten Morgen früh geht es zu Fuss zum Cape Kidnappers um die Töpelkolonien zu beobachten. Hunderte, nein tausende von Töpel bekommen wir zu Gesicht und der Fussmarsch dahin ist auch sehr lohnenswert - alles entlang der Küste. In Napier selber spazieren wir entlang den vielen Art-Deco Häusern und geniessen ein wunderbares italienisches Nachtessen in der seit 1996 ansässigen Trattoria alla Toscana (180 Emerson St Napier)

Weiter führt uns unsere Reise entlang dem East Cape wo wir immer wieder urchiger Natur und wunderbaren Buchten begegnen. Übernachtet wird in Hick's Bay - viele Alternativen gibt es nicht - und nachts stürmt es was das Zeug hält. Aber am nächsten Morgen ist davon nichts mehr zu spüren und wir fahren ein Stück zurück um zum East Cape und dessen Leuchtturm zu gelangen. Wow - jetzt stehen wir am östlichsten Zipfel unserer Erde! Wir fahren weiter entlang dem Meer mit einem Zwischenhalt in Opotiki und

übernachten in Ohope bei Whakatane im Oceanspray Homestay ([www.oceanspray.co.nz](http://www.oceanspray.co.nz)). Das ist bis dato DAS Homestay bzw. B & B schlechthin! Frances nimmt uns gerade zum Nachtessen mit, offeriert uns noch einen Apéro und auf dem nach Hauseweg gibt es noch einen Halt um die schöne Abendstimmung mit Aussicht auf den Ort zu geniessen!

Jetzt geht es ins Landesinnere und zwar nach Rotorua und auch dort finden wir wieder ein äusserst tolles B & B - die Ngongotaha Lakeside Lodge ([www.lakesidelodge.co.nz](http://www.lakesidelodge.co.nz)). Wir fühlen uns bei Lyndsay & Graham wie zu Hause und verbringen zwei tolle Tage mit ihren Tipps - around Lake Rotorua, Abendessen im "Skyline" Restaurant, Waimangu dem Vulkan Valley und dem Maoriabend in Mitai-Village! Am Tag unseres Aufbruches regnet es und wir fahren nur eine kurze Etappe bis nach Tauranga bzw. Mt. Maunganui. Dieser Zwischenhalt war nicht geplant, haben uns aber Rob und Roewyn, welche wir nach dem Marsch zum Cape Kidnappers kennengelernt haben, zum Nachtessen bei sich zu Hause in Tauranga eingeladen. Wir freuen uns zu recht auf diesen abwechslungsreichen und sehr unterhaltsamen Abend!

Die nächsten beiden Tage verbringen wir auf der Coromandel Halbinsel und erfreuen uns einmal mehr der äusserst abwechslungsreichen Natur und unserem ersten Beachwalk entlang dem Opoutere Beach! Der Walk zur bekannten Cathedral Cave und zum Hot Water Beach darf natürlich auch nicht fehlen. Des weiteren fahren wir entlang der Route 309 und geniessen ein Bad in the lost Springs!

Weiter führt uns unsere Reise nach Bay of Islands wo wir die verschiedenen Buchten zu Fuss wie mittels Bootsausflug erkunden und selbstverständlich auch bis zum Cape Reingab hinauffahren! Unsere Fahrt entlang der Westküste Northislands führt uns unter anderem zur Hokianga Harbour (wo Carlo meint Kohukohu hätte den Namen Dorf gar nicht verdient).

Nachdem wir die Region Northisland verlassen haben, fahren wir entlang der Westküste nach New Plymouth mit der während der Anfahrt gewaltigen Aussicht auf den Mt. Taranaki (Mt. Egmont). Wir finden hier ein absolut super B & B und zwar das Hosking House ([www.hoskinghouse.com](http://www.hoskinghouse.com)) und sind von der doch nicht ganz so kleinen Stadt ganz angetan (über 70 Tausend Einwohner). Wir spazieren einerseits im Wundervollen Stadtpark, anderseits entlang der Küste, am nächsten Tag im Mt. Egmont National Park und als Abschluss auch noch im P... Garden! Alles ganz ganz wundervoll.

Von hier geht es mit einem Stopover in W weiter nach Wellington wo wir nach einer ausgiebigen Stadttour am Montag Morgen auf der CH-Botschaft Carlo's neuen Pass abholen! So und jetzt geht es Richtung Endspurt unserer Neuseeland-Reise. Wir fahren wieder nördlich Richtung Inselmitte und übernachten die letzten Tage in Omori am Lake Taupo. Auch wieder ein super B&B - das wohl beste PreisLeistungsverhältnis ever! Schön hier im Omori Lakehouse ([www.omorilakehouse.co.nz](http://www.omorilakehouse.co.nz)) quasi den Abschluss zu geniessen. Wir verbringen die Tage hier mit einer Tour around Lake Taupo, einem

Besuch und einer Wanderung im Tongariro National Park sowie dem Tongariro Alpin Cross Walk!

Am letzten Tag fahren wir nach Auckland und besichtigen unterwegs noch Orakei Korako - the hidden valley - ein geothermisches Gebiet welches mit wunderbaren Pfaden in gut einer Stunde einen sehr sehenswerten Spaziergang hergibt!

Ja und jetzt - bye bye Kiwi's - hope coming back again once!